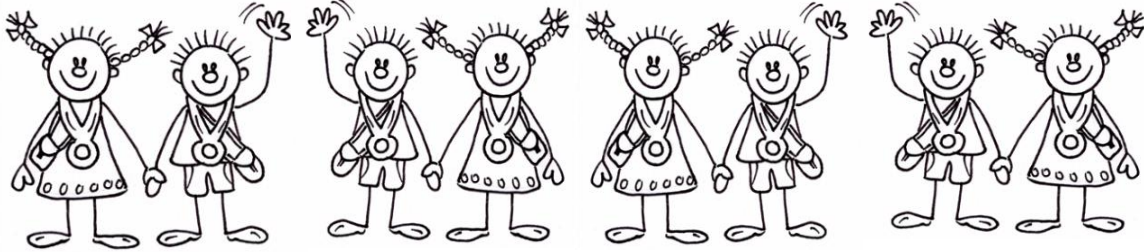


Informationen zur Kindergartenbereitschaft



Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für die Kinder die erste Bildungsstufe der Volksschule. Einige hilfreiche Informationen für diesen neuen Lebensabschnitt sind in diesem Merkblatt enthalten. Für die Entwicklung der Kinder ist die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindergarten und Schule sehr wichtig. Das Ziel ist, dass sich die Kinder im Kindergarten und in der Schule wohl fühlen und sich gut entwickeln können.

Im Kindergarten werden die Kinder auf abwechslungsreiche Art lernen, sich in eine Gruppe einzubringen. Regeln einhalten und wichtige Grundvoraussetzungen für die Schule werden gefördert. Spielerisches und förderndes Lernen bilden die Grundlagen für den Kindergartenalltag und entsprechen dem Erziehungs- und Bildungsauftrag der Kindergartenlehrperson.

Wie gelingt ein guter Start in den Kindergarten

Für die Eltern:

- **Sich und Ihr Kind schon während der Monate vor dem Kindergarten vorbereiten.**

Als Eltern können Sie Ihr Kind schon im Voraus gut unterstützen, indem Sie mit ihm das Thema Kindergarten und was damit zusammenhängt, besprechen: Selbständigkeit, ohne Mami und Papi in einer Gruppe von Kindern sein, einfache Regeln befolgen, Freude am Zusammensein mit andern Kindern.

- **Sich Zeit nehmen für die Einstiegsphase.**

In den ersten Wochen muss sich das Kindergartenkind in einer neuen Umgebung zurechtfinden und zu neuen Bezugspersonen Vertrauen fassen. Dies ist eine wichtige Zeit für jedes Kind und vielleicht braucht es ihre besondere Aufmerksamkeit.

- **Ihr Kind regelmässig, pünktlich, ausgeschlafen und ernährt in den Kindergarten schicken.**

Der Kindergarten bietet einen regelmässigen, strukturierten Tagesablauf für Ihr Kind. Damit es sich mit Freude am Geschehen beteiligen kann, ist es wichtig, dass es wach und präsent im Kindergarten ankommt.

- **Mit Kindergarten/Schule zusammenarbeiten.**

Elternabende, Einladung zu Elternaktivitäten und Einzelgespräche zur Standortbestimmung Ihres Kindes sind Teil der Zusammenarbeit zwischen Schule/Kindergarten und Eltern und deshalb obligatorisch.

Für das Kind:

- **Selbständig sein bei einfachen täglichen Verrichtungen.**

Das Kind kann ohne Hilfe auf die Toilette gehen, sich die Hände selber waschen und sich die Nase putzen, sich selbständig an- und ausziehen. Es kennt seine eigenen Kleider.

Für das Kind ist es auch wichtig, dass es sich mitteilen kann, einem Erwachsenen sagen kann, was es braucht, wie es sich fühlt (verbal oder nonverbal).

Mit der Zeit sollte das Kind den Kindergartenweg nach Möglichkeit selbständig bewältigen können.

- **Sich für etwa vier Stunden von den Eltern trennen können.**

Ein Kind im Kindergartenalter ist in der Regel noch sehr stark mit der eigenen Familie verbunden. Beim Kindertageeintritt sollte das Kind für einige Zeit ohne Bezugsperson aus der eigenen Familie in einer Gruppe bleiben können.

- **Regeln verstehen und Grenzen akzeptieren können.**

Im Kindergarten wird es Regeln für alle Kinder geben. Das Kind wird lernen, sich an diese Regeln zu halten, sich mit anderen Kindern abzuwechseln, warten, bis es an der Reihe ist, mit Hilfe von Anweisungen Handlungen durchführen und an Spielen in der Gruppe teilzunehmen.

- **Freude und Interesse am Kontakt mit anderen Kindern.**

Ihr Kind ist gerne mit anderen Kindern zusammen und es fühlt sich in einer Gruppe wohl.

Dies sind einige wichtige Aspekte für einen guten Kindergartenstart.

Mit diesem Merkblatt wollten wir Sie darüber informieren, was auf Sie und Ihre Familie im kommenden Schuljahr zukommt.

Wenn Sie weitere Fragen haben, nehmen Sie doch bitte Kontakt auf mit:

- der Schulleitung Ihrer Wohngemeinde
- dem Schulpsychologischen Dienst, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf, Tel. 041 875 2056
- dem Amt für Volksschulen, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf, Tel. 041 875 2056

Amt für Volksschulen, Dezember 2017

(In Anlehnung an das Merkblatt Schulen Kehrsatz)